

**Grössings Chefmechaniker im Spital – Chaos vor der Lavanttal-Rallye**

# Ein „Crash“ gegen die Sprach-Barriere

Ein Crashkurs wäre vonnöten. Nicht wegen der Unfallgefahr bei der Lavanttal-Rallye. Sondern in Italienisch. Aber das wird sich bis zum morgigen Start nicht ausgehen. Also hat Gerwald Grössing ein Problem. Einen „Crash“ gegen die Sprach-Barriere.

„Mein Chefmechaniker Michele Basso wurde ins Spital eingeliefert“, funkte der Rohrer gestern aufgelöst. Diagnose? Unbekannt. Folge? Übel. „Im Team spricht keiner außer ihm et-

was anderes als Italienisch – wie soll ich denen was erkären?“ Dabei gäbe es davon reichlich: „Der Ford war im Rebenland viel zu hart abgestimmt, das müssen wir ändern“, hatte Grössing kurz zuvor noch

verraten, „auf schnellen Passagen kommen wir mit Hermann Neubauer und Mundl Baumschlagler mit, aber sobald wir enge Kurven schneiden, verlieren wir Zeit.“ Und wie will der Rebenland-Dritte das nun den Mechanikern erklären? „Ein Dolmetscher reicht nicht, das muss jemand sein, der sich in der Materie auskennt.“

Vielleicht kann ausgerechnet Neubauer Hilfe aufstellen: Er fuhr bereits mit einem Italo-Team . . .

Stefan Burgstaller



Foto: Sepp Pail

Gerwald Grössing braucht einen Rallye-Dolmetscher